

für die Abwicklung seiner Liquidation über eine Rückstellung in unveränderter Höhe von M. 3 900 000. Es ergibt sich pro 1905/06 bei einer Zinseneinnahme von M. 340 000, bei Gen.-Unk. in Höhe von M. 280 000 und einem Geschäftsverlust von M. 136 000, ein Fehlbetrag von M. 85 000. Dieser wird laut Bericht durch die gemachten Rückstellungen gedeckt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Stimmrecht:** Je M. 1000 A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstück Catania 1, Mobil. 1, Instrumente 1, Vorräte 73 800, in Ausführung begriffene Anlagen 27 363, Kassa 1530, Wechsel 39 784, Wertp. 13 767 744, Blockzentrale Bukarest 309 979, Schuldner: Stammhaus 2 558 400, Zweigbureau 87 662, Betriebs-Ges. 10 539 363, Guthaben bei Banken 2 639 345, Avale 220 120, Verlust 7 784 251. — Passiva: Vorz.-Aktien 7 744 000, St.-do. 651 000, 4% Schuldverschreib. 1 756 000, 4½% do. 7 734 000, 5% do. 5 723 500, Zs.-Kto 176 570, Bankkredit: a) gebundener Kredit 7 799 000, b) sonstige Bankschulden 79 831, sonstige Gläubiger 265 327, Avale 220 120, Rückstellung-Kto 3 900 000. Sa. M. 36 049 349.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 7 784 251, Gen.-Unk.: Stammhaus 237 609, Zweigbureau 42 402, Kursverlust an Kauttionen 9212, Geschäftsverlust 136 581. — Kredit: Zs.-Kto 340 789, Entnahme aus Rückstell. 85 015, Verlust 7 784 251. Sa. M. 8 210 056.

Kurs: Aktien Ende 1897—1902: In Berlin: 187.80, 170.10, 156.75, 93.70, 31.75, 9.40%. Eingeführt 18./2. 1897 zu 176%, erstmalig mit 187% gehandelt. — In Frankf. a. M.: 188.30, 169.80, 156, 93.50, 35.10, 9%. Eingef. 13./12. 1897 zu 190%. — Auch notiert in Hamburg und Cöln und seit Ende April 1900 in Brüssel. Kurs ab 5./3. 1903 franko Zs. Notiz seit 2./7. 1903 ganz eingestellt. Die zus.gelegten St.- u. die Vorz.-Aktien sind nicht eingeführt worden.

Dividenden: 1891/92—1895/96: 0, 0, 0, 15, 9 (beides rückst. Div. auf frühere M. 1 100 000 Prior.-Aktien); 1896/97—1897/98: 12, 11% (auf M. 3 000 000 St.-Aktien); 1898/99: 11% (auf M. 8 000 000); 1899/1900: 7% (auf M. 16 000 000); 1900/01—1901/02: 0, 0%; 1902/03—1903/04: Vorz.-Aktien: 0, 0%; St.-Aktien: 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Rechtsanw. A. Levinger, Rechtsanw. G. Fischer, Stellv. Ober-Ing. C. Vanoni.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Fr. Schmalbein, Cöln; Lambert Bichroux, Bonn; Baron S. Alfred von Oppenheim, Cöln; Komm.-Rat Emil Bellardi, Crefeld; Komm.-Rat Alex. Lucas, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Dresdner Bank; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, L. Behrens & Söhne, Vereinsbank; Crefeld: A. Schaaffh. Bankverein; Stuttgart: Württemb. Bankanstalt, vorm. Pflaum & Co. *

Electricitäts-Ges. Felix Singer & Co., Act.-Ges. in Köln. (In Liquidation.)

Gegründet: 26./3. 1897 (mit Nachtrag vom 3./5. 1897) in Berlin. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Letzte Statutenänd. nach G.-V. v. 3./7. 1899, welche auch beschloss, den Sitz der Ges. nach Cöln zu verlegen. Die Ges. übernahm von der Firma Electricitäts-Ges. Felix Singer & Co. deren gesamtes Geschäftsvermögen ab 31./12. 1896 für M. 275 000.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1000. Die sämtlichen Aktien befanden sich im Besitz der Bank für elektrische Industrie in Berlin, deren Aktiven und Passiven bezw. deren M. 8 000 000 betragendes A.-K. Mitte 1899 von der Cölner Helios Elektr.-Ges. gegen Helios-Aktien übernommen wurde. Die Cölner Helios Elektr.-Ges. ist also jetzt Inhaberin sämtlicher Aktien der Singer-Ges. Die G.-V. vom Febr. 1906 beschloss die Auflösung der Ges.

Bilanzen: Dieselben wurden seit einigen Jahren nicht veröffentlicht.

Dividenden 1897/98—1902/1903: 12½, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Liquidator: Kievenbrück. **Aufsichtsrat:** (3) Vors. Gen.-Dir. Carl Pfankuch, Stellv. Rechtsanwalt Adolf Levinger, Dir. Paul La Ruelle, Cöln.

Welter Electricitäts- und Hebezeug-Werke Actiengesellschaft in Köln-Zollstock, Vorgebirgsstr. 113.

Gegründet: 21. bzw. 28./4. 1898; eingetr. 5./5. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 4./10. 1902 u. 1./4. 1904; frühere Firma: Kölner Electricitäts-Akt.-Ges. vorm. Louis Welter & Co.; lt. G.-V. v. 27./6. 1901 Änderung der Firma wie oben.

Zweck: Herstellung, Betrieb, Erwerb und Vertrieb von allen mit der Elektrotechnik in Verbindung stehenden Anlagen und Unternehm., sowie aller hierzu erforderl. Artikel, Masch. u. Apparate; Erwerb, Entnahme u. Verwertung hierauf bezügl. Lizenzen, Patente u. Gebrauchsmuster. Zur Errichtung einer Fabrik für Ausrüstung u. Installation elektroautomobiler Fahrzeuge sowie Fabrikation von Masch. u. Apparaten hat die Ges. im Frühjahr 1899 ein Gelände an der Vorgebirgsstr. in Köln-Zollstock erworben. Die Immobil. der Ges. Richmod- u. Wolfsstr. sind 1900 für M. 723 141 (bei M. 300 000 Hypothekenbelastung) auf die neu gegründete Immobil.-Ges. „Rhein“ G. m. b. H. (Stamm-K. M. 500 000) übertragen worden, und hat die Ges. an dieser eine Beteiligung von M. 400 000 genommen. ferner bis Ende 1904 für die Immobil.-Anteile 5% Div. garantiert (für 1902—1904 mit M. 9250, 4333 u. 9975 in Anspruch genommen). Gegen